

# UNSERE BEILAGE für die Frau

## Liebe - Grundlage für Familienglück

J. Sidorenko über die Erziehung der Jugend in der Sowjetunion zur Ehreite

Etwas 98,5 Prozent der sowjetischen Mädchen und Jungen betrachten die Liebe, verbunden mit Achtung und Freundschaft, als Grundlage für ein Familienglück. Dieses Umfrageergebnis unter der Sowjetjugend ist Bestandteil einer polemischen Untersuchung zum Thema "Liebe und Ehe", die der Wissenschaftler J. Sidorenko, Dozent für Philosophie an den Hochschulen ein Lehrgang zur Vorbereitung auf die Ehe eingeführt worden. Für unsere Pädagogik aber

notwendige Eigenschaften für die dauerhaften gegenseitigen Beziehungen beruht sich der Wissenschaftler auf polnische Soziologen. Sie haben mit einer Untersuchung gerade jüngere bewiesen, daß Verstand und Gefühl bedingt zusammgehören. Sidorenko warnt vor einer übermäßig rationalistischen Erziehung in den Schulen. Der Zeichen-, Gesangs-, Schicht- und Kunstgeschichtsunterricht sei als Mittel zur Herausbildung der emotionalen Erkenntnis sehr wichtig.



Wie lieb du bist . . .

Das noch nicht alle jungen Menschen dieses hohe Gefühl in der Ehe auch finden. Er führe als Beweis dafür an anderem die steigende Zahl von Ehescheidungen an. Jede vierte Ehe, die auf Betreiben des Mannes gelöst wird, zerfällt unter Einfluß des Verlusts der Geborenen. 30 Prozent der Ehen enden wegen "Nichtübereinstimmung der Charaktere", wobei sich dahinter häufig Reaktionsarmut und die Unfähigkeit verbergen, die familiären Beziehungen feinfühlig zu gestalten.

Der Wissenschaftler führt Familienräte darauf zurück, daß die psychologische Vorbereitung der jungen Menschen auf die Ehe mit der ersten Jahre nicht Schritt gehalten hat. Die junge Generation könne die Erfahrung der älteren Generation nicht einfach übernehmen, sondern

Es muß ja nicht immer gleich ein Pezmantel sein: Ein kleiner Stein schlichten Glockenärmeln, ein Saumhaar an der Passe oder am Rocksaum geben unserem Kleid einen noblen Reiz. Die unkomplizierte Mode vertockt geradezu zu attraktiven Details. Gerade Hemdkleider bekommen durch einen Pelzbesatz - es muß nicht Nerz oder Persianer sein, nicht ganz so teuer, aber trotzdem dekorative Rauchware erfüllt hier auch ihren Zweck - einen besonderen und ganz individuellen Blickpunkt. Das strenge Kostüm im englischen Schnitt wirkt durch einen für große schlanke Trägerinnen hier besonders zu empfehlen, feminin elegant hier nur am Rande erwähnt.

### Dekorative Helfer

Die Engländerin nennt sie "sets", die deutsche Hausfrau kennt sie unter der Bezeichnung "Platzdecken" und schätzt sie sehr. Teil sie helfen, den Verbrauch an Tischwäsche zu reduzieren. Die Platzdecken verhindern nicht nur, daß die Tischplatte auf dem Boden, sie sehen auf dem Couch- oder Klubbüsch, mit eigenwilligem Keramikgeschirr kombiniert, immer dekorativ aus.

Wenn Sie selbst Lust, Geschick und Zeit besitzen und sich selbst etwas anfertigen wollen, dann empfehle ich Ihnen, Seidenleinen zu kaufen (die Größe bleibt Ihrem Wunsch überlassen) und dann auf ganz einfache Weise Platzdecken zu stechen. In der Größe

Er sei überzeugt, daß die Freiheit in den Familienbeziehungen, die die Grundlage aufrichtiger geistiger Verbundenheit bildet, nicht nur durch das selbständige Einkommen der Gatten und das Vorhandensein von Kindertagesstätten und -wochenheimen, sondern durch die Fähigkeit eines jeden von ihnen bestimmt wird, seinen Pflichten in der Familie nachzukommen. Die nächste Zukunft ergebe eine zunehmende Selbstständigkeit der Frauen in geistiger und materieller Hinsicht. Die Neuverteilung der sozialen Rollen werde neue Forderungen an den Mann stellen. Und der Liquidierung der "patriarchalischen" Beziehungen in der Familie werden offensichtlich der leichteste Tribut sein, den die Frauen mit Recht von ihm fordern können.

## Gleichmäßige Feuchtigkeit

Winterblüher brauchen viel Wasser / Achtegeben bei Frost

Grünpflanzen sind in der jetzigen Jahreszeit am besten im Wohnzimmer und am Arbeitsplatz, wo ausreichende Wärme vorhanden ist, unerreicht. Leider sind das oft überheizte Räume, in denen Luftfeuchtigkeit fehlt. Bei Zentralheizung ist das Halten der Pflanzen schwer, da hier die Luft immer trocken ist. Eine gewisse Luftfeuchtigkeit können wir erzeugen, indem wir flache Schalen mit Wasser aufstellen.

In bestimmten Abständen sollte man die Pflanzen überbrausen. Das Gießen muß vorsichtig erfolgen. Leitungswasser ist immer kalt. Abgestandenes Wasser vom Abend vorher oder angewärmtes Wasser ist unterschieden besser. Der Zeitpunkt des Gießens ist gekommen, wenn die Erde eine graue Färbung hat oder wenn der Topf beim Daranklopfen hohl klingt.

Bei stauender Nässe wird die Erde sauer und es kommt zu Wurzel-erkrankungen mit dem Ergebnis, daß die Blätter welken, gelb werden und die Blüten abfallen. In den lichtarmen Monaten, wenn die Pflanzen weniger verdunstet und auch eine Ruhezeit durchmacht, ist zu vieles Gießen vom Uebel. Mit Ausnahme der ausgesprochenen Winterblüher, wie Alpenveilchen, Azaleen oder Kamilien benötigen besonders Blatt-

### Grüne Freunde im Heim

pflanzen, wie die Zimmerlinde, der Gummibaum, der Russische Wein und exotische Gewächse jetzt nur wenig Wasser.

Während der Ruhezeit dürfen keine Düngergaben erfolgen. Bei Frostwetter müssen wir die Pflanzen beim Lüften des Zimmers weit vom Fenster wegsetzen. Auch das zeitweise Auflockern der oberen Topferde ist wichtig. Verblühte Blüten und gelbe Blätter werden erst dann ausgezupft, wenn sie sich leicht vom Stengel lösen.

Sommerblüher, wie Fuchsien oder Pelargonien (Geranien), überwintern wir in einem hellen Keller oder in einem kühlen Zimmer. Die beste Temperatur liegt bei etwa 2 bis 6 Grad Wärme. Steigt das Thermometer wesentlich darüber, muß gelüftet werden. Aber Vorsicht bei Frostwetter! Gegen Ende März bringen wir die Pflanzen wieder an volles Licht an einen wärmeren Standort und gießen reichlicher.

pp.

## Messer, Gabel, Schere, Licht . . .

Das vielen bekannte Sprichwort "Messer, Gabel, Schere, Licht . . ." sagt, daß diese Dinge für kleine Kinder nicht bestimmt sind. Wie lange sind aber Kinder klein? Es läßt sich zweifellos nicht allgemein gültig angeben, von welchem Zeitpunkt an dieses Verbot überflüssig wird. Auf alle Fälle muß durch entsprechende Erziehung gesichert sein, daß kein Unfug geschieht.

Wenn ein Kind schon ein paar Jahre vor der Einschulung am gemeinsamen Mittagessen mit Messer und Gabel essen lernt, so geht das ohne Gefahr. Zunächst läßt es von Erwachsenen grob zerkleinertes Essen. Bald kann das Kind mit Messer und Gabel essen und ist stolz darauf. Freilich muß man darauf achten, daß es nicht mit der Gabel spielt oder das Messer zum Munde führt.

Eine normale, nicht zu spitze Schere kann man dem Vorschulkind zeitweise ausändigen, während noch jemand im Zimmer ist. Das sechsjährige Kind wird dann bei entsprechender Erziehung seine Schere im Bedarfsfall selbst hervorholen, ohne daß Gefahr besteht.

In frühen Schuljahren wird es sich daran gewöhnen, aus dem Messerkasten ein bestimmtes, nicht besonders scharfes Messer herauszu-

### Erziehung unserer Jüngsten

Zündhölzer, die versehentlich einmal nicht weggeschlossen waren, haben durch Kinderhand schon oft zu Bränden geführt. Auf die Gefahren beim Umgang mit Feuer muß ständig hingewiesen werden. Sehr nützlich ist es, den Kindern aus der Zeitung Berichte von leichfertiger verursachten Bränden vorzulesen oder davon zu erzählen. Sie müssen zu dem Wunsche kommen, daß niemals Feuer ausbrechen soll. Die Schachtel mit den Hölzern, die man durch Streichen anzünden kann, übt auf Kinder eine verständliche Anziehungskraft aus. Es ist deshalb angebracht, wenn Kinder beim Feuer anzünden zusehen und schließlich später im Beisein Erwachsener ein Streichholz anzünden dürfen, z. B. für die Kerzen bei der Geburtstagsfeier. Deshalb brauchen die Kinder keine Streichhölzer zu besitzen, um sie aus Unfug anzuzünden.

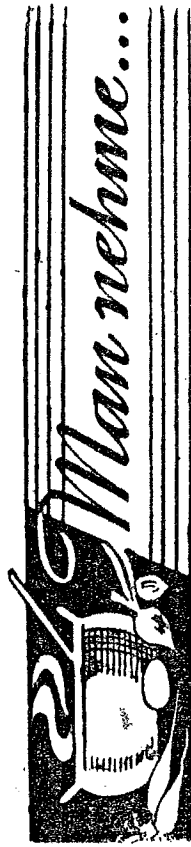
Christa Zöllner



### Dämmerstunde

Ein festlicher Abend verlangt nicht nur ein anspruchsvolles Make-up als für den Tag, sondern auch eine entsprechende Einstimmung darauf. Das eleganteste Kleid und die sorgfältigste Frisur können nicht über ein müdes, abgespantes Gesicht hinwegtäuschen. Das Zurechtmachen ist bei einiger Übung in einer Viertelstunde erledigt, vielleicht ebenso wichtig ist die Stunde zuvor, einige Zeit mindestens in völliger Ruhe auf der Couch verbringen. Besonders gut gelingt das Entspannen, wenn sie vorher ein warmes Bad oder eine Dusche nehmen. Legen Sie sich ganz flach auf die Couch, die Beine etwas erhöht gelagert, und schließen Sie die Augen.

Diese Zeit läßt sich auch nutzen, um den Augen für den Abend etwas Frische zu verleihen, indem sie kleine, mit Borwasserlösung, Kamillente oder, auch kaltem schwarzen Tee getränkte Wattebäuschen auflegen. Denken Sie an den bevorstehenden Abend und daran, für Sie besonders schön sein wollen. Sie werden spüren, daß sich diese kleine Dämmerstunde lohnt, der Abend wird Sie strahlend frisch und ohne Anzeichen schnellen Ermüdens sehen.



## Nach dem Festessen

Nach den vergangenen Festtagen, dem geben wir Fett, Zwiebelstücke und Topfungen Essen mit hoffentlich nicht allzuviel Magenverstimmungen folgen nun - schon unserem Gelbbeutel zuzübe - wieder anspruchslosere Gerichte, die deshalb aber nicht weniger Soße endgültig mit Mehl und saurer